

Chinese Wang Yue auf virtuellem Mars

german.china.org.cn Datum: 20. 02. 2011

[Druckversion](#) | [Artikel versenden](#) | [Kommentar](#) | [Leserbrief](#) | [zu Favoriten hinzufügen](#) | [Korrektur](#)

Nach 267 Tagen in einer verschlossenen, fensterlosen Stahlkapsel führte Wang Yue, das einzige chinesische Besatzungsmitglied der Mission Mars 500, am Freitag seine erste simulierte Landung auf dem Roten Planeten aus.



Journalisten beobachten Wang Yue (links), 28, Dozent am chinesischen Forschungs- und Schulungszentrum für Luft und Raumfahrt, wie er am Freitag mit dem Russen Alexander Smolevsky während des Experiments zur Mission Mars 500 auf dem Roten Planeten lief; Korolev Weltraummissions-Kontrollzentrum außerhalb von Moskau. [Foto / Agenturen]

Die Landung dauerte etwa eine Stunde und begann um 13.00 Uhr Moskauer Zeit. Medizinische Tests zeigten, dass es Wang vor der Übung "sehr gut" ging, sagte Bai Yanqiang, der Chinas Teil des Projekts leitet.

Das in Moskau ansässige Institut für medizinische und biologische Probleme führt die Experimente in Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation und Chinas Weltraumschulungszentrum durch.

In einem weißen Raumanzug, der 32 Kilogramm wiegt, traten Wang und sein russischer Kamerad Alexander Smolevsky aus der Kapsel, um probeweise wissenschaftliche Experimente durchzuführen.

Wang sollte den ferngesteuerten mechanischen Arm eines Geländewagens nutzen, um "Gesteins- und Bodenproben" von dem mit Sand bedeckten Boden zu nehmen, doch er tat es manuell, weil die Maschine defekt war.